

Hybridpappeln als Initialpflanzung für Agroforstsysteme in Mitteldeutschland

Dr. Martin Hofmann, Dr. Eicke Zschoche

Foto: Dr. Schenk, LLG



Gliederung

- Allgemeine Ziele der Pappelvorkultur
- Versuchsziele
- Design und Pflanzung
- Standort
- Verlauf des ersten Kulturjahres
- Überlebensrate und Nachpflanzung
- Perspektiven
- Fazit

Allgemeine Ziele der Pappelvorkultur

- Vermeidung von Spätfrostschäden an der späteren Zielbaumart
- Schaffung einer zuträglichen Bodenstruktur im Baumstreifen durch Wurzelaktivität und Laubfall
- Erweiterung des Zeitrahmens für Kulturmaßnahmen mit teuren Einzelpflanzen
- Zurückdrängen konkurrierender Begleitvegetation im Baumstreifen
- Niedrige Begründungskosten und Möglichkeiten der Vornutzung

Versuchsziele

1. Prüfung neuer Hybridpappeln auf ihre Eignung für Agroforstsysteme

- Stammform
- Zuwachs
- Vitalität
- Winddruckempfindlichkeit
- Frost-Trocknisresistenz

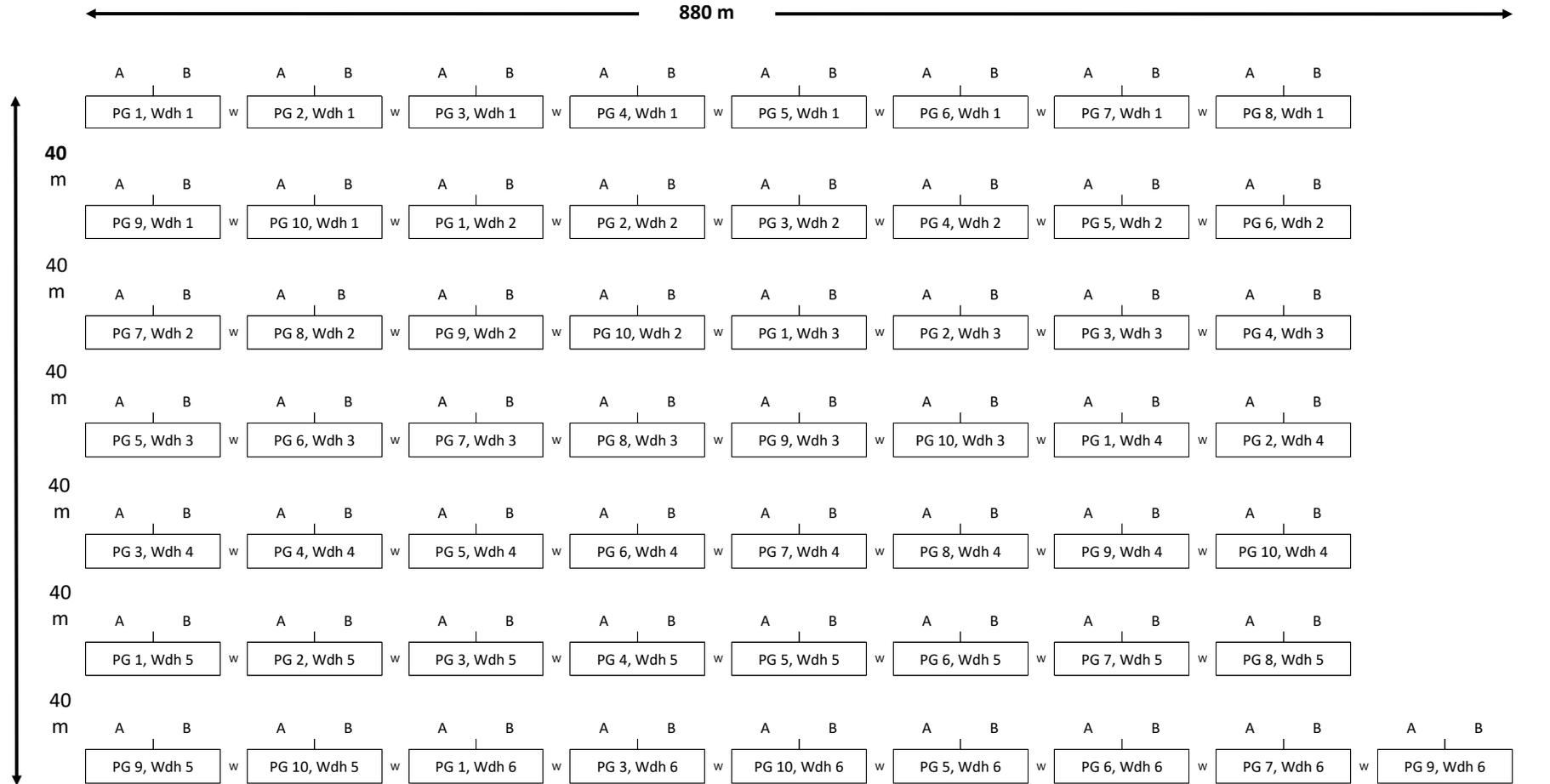
2. Vergleich verschiedener Pflanzsortimente

- Steckholz (40 cm)
- Steckrute
- einjährig bewurzelttes Steckholz

Pflanzsortiment

Prüfglied-Nr.	NW-Nummer	Typ	Anzahl	Version
1	16-1039H	PMT	120	SW/R/H
2	16-826S	PMT	100	SW/R/H
3	16-654C	PMT	120	SW/R/H
4	15-376B	PMT	100	SW/R/H
5	12-725M	PMT	120	SW/R/H
6	13-676U	PTM	120	SW/R/H
7	16-825R	PMT	100	SW/R/H
8	15-356M	PMT	100	SW/R/H
9	15-379E	PMT	120	SW/R/H
10	9-877T	PNM	120	SW/R/H

Pflanzplan



Anlage

Frühjahr 2020 / Nachpflanzung Frühjahr 2021

Parzellen A/B

114 A (57) = bewurzelt Stechholz / B (57) = Stechrute

Pflanzverband

2,25m x 4m Dreiecksverband

Wiederholungen

6 (5)

W

Pflanzplatz Walnuss (je 3 m Abstand)



NW-FVA



Pflanzung

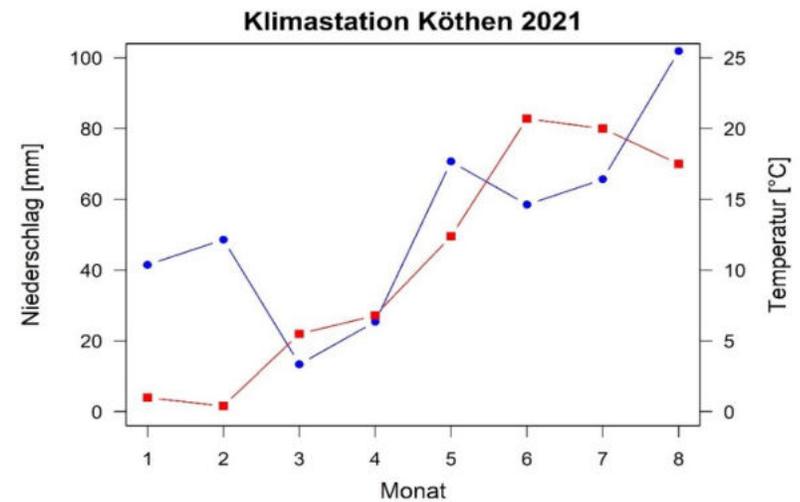
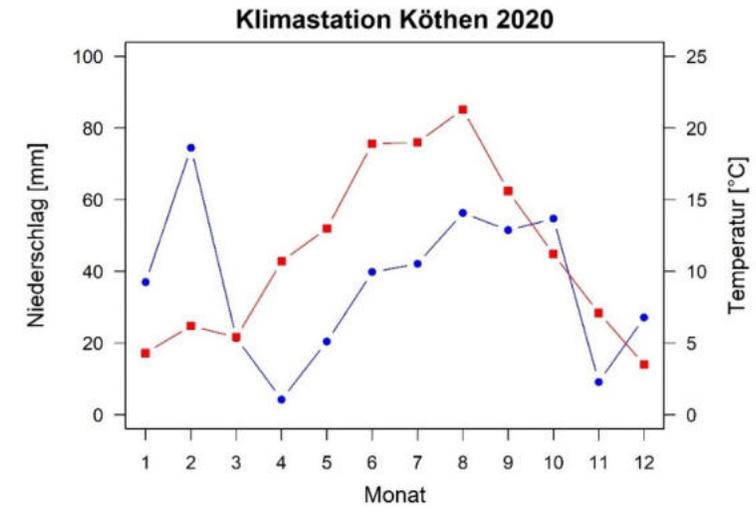
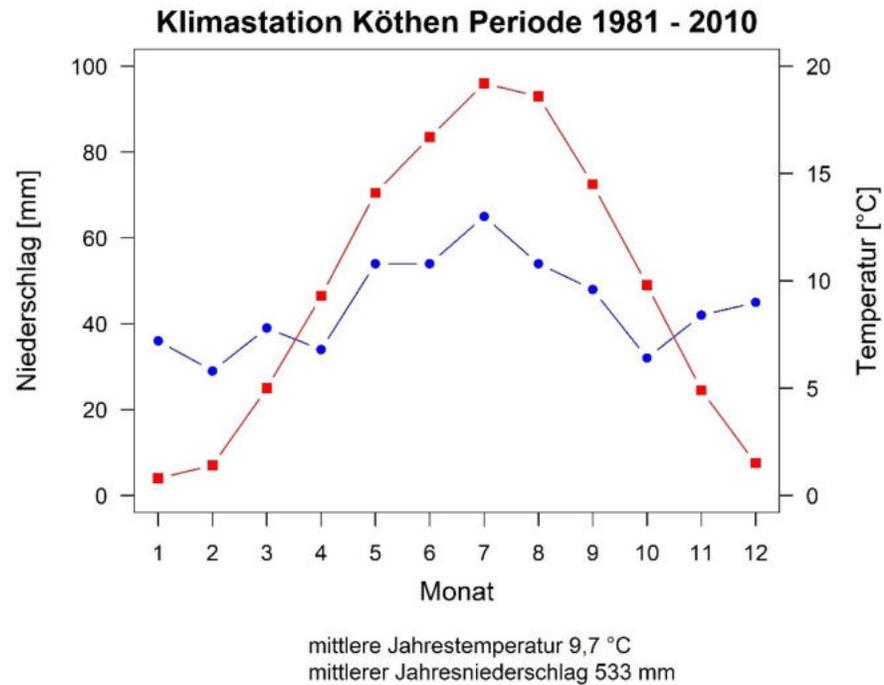
- Vorkultur Grassamenvermehrung (5 Jahre Knaulgras)
- Pflanzlochbohrer 20/45 cm an Minibagger (Ruten 1m Tief)
- Verfüllen des Pflanzlochs mit Erde/Kultursubstrat Gemisch
- sorgfältiges Einschlämmen



Pflanzung, April 2020



Temperatur und Niederschlag



Spätfröste April/Mai 2020



Pflanzenschutz-Warndienst

Feldbau

Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!



33/2020 (vom 16.07.2020)



Foto,
Zschoche

Die aktuellen Beobachtungen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes bestätigen unsere Befürchtungen. Regional hat eine **Gradation der Feldmäuse** eingesetzt. Sowohl in den Rückzugsgebieten als auch auf mehrjährigen Ackerfutter- und Grünlandflächen waren die Vorboten der Massenvermehrung bereits im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 deutlich erkennbar. Nachdem keine Dezimierung in den Wintermonaten eingetreten war, stieg nun auch die Aktivität auf den Kulturlandflächen bis Ende Mai allmählich an. Anfang Juni setzte die Gradation regional ein und der Befall nimmt seitdem rasant zu. **Nach unseren Erfahrungen ist während der nächsten Wochen, ggf. bis in den Herbst hinein, mit hohen Vermehrungsraten zu rechnen.**

Nahezu alle Ackerfutterflächen sind landesweit geschädigt. Dies trifft auch für Grassamenvermehrungen und regional das Dauergrünland zu. **Bei den einjährigen Kulturen sind hauptsächlich die Wintergetreidearten, hier vor allem Wintergerste, durch die Feldmäuse betroffen.** Massive Schäden treten

Schäden durch Feldmäuse



Schäden durch Feldmäuse



Bodenüberstand, der Wurzelstöcke



23.Juli 2020



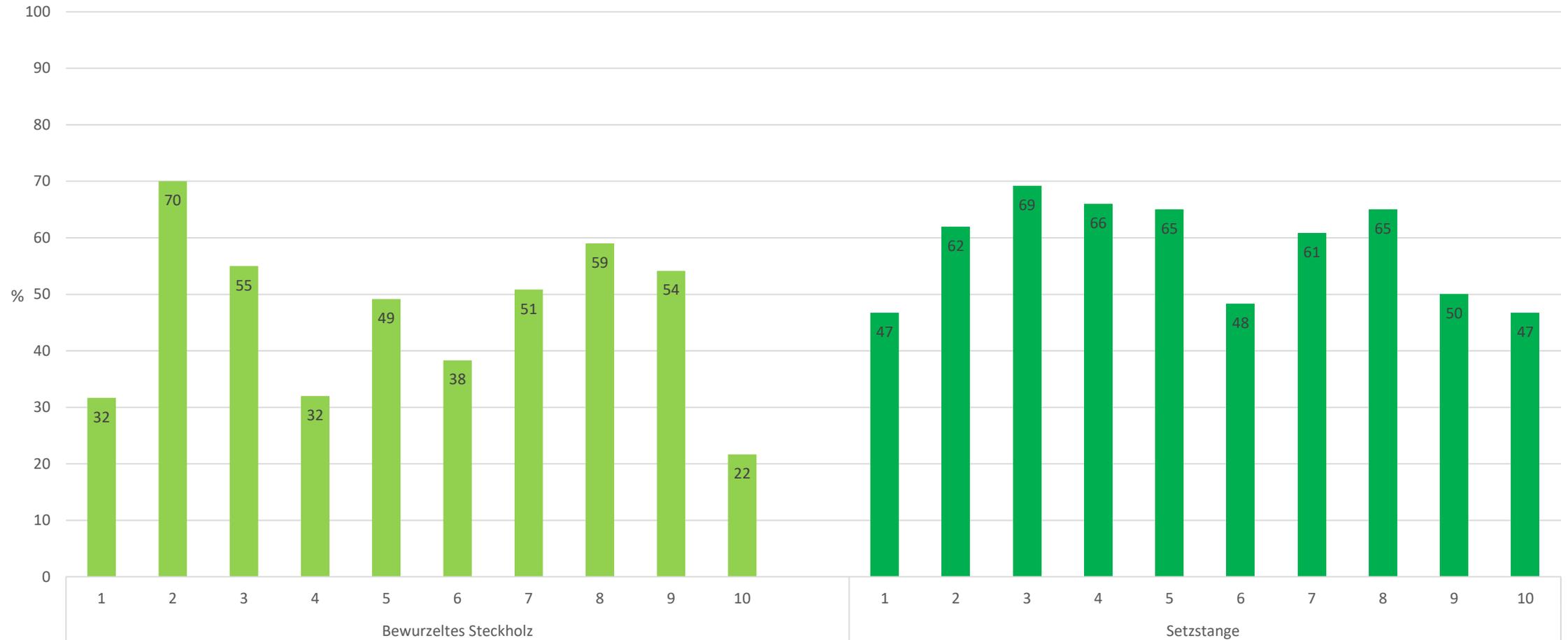
NW-FVA



10.09. 2020



Überlebensrate nach dem ersten Standjahr



Mai 2021



NW-FVA



24. Mai 2021



NW-FVA



Perspektiven



Fazit

- Aufwand zur Begründung eines Agroforstsystems darf nicht unterschätzt werden.
- Es geht nicht „nebenher“.
- Bei Fragen zur Förderung sollten zeitlich limitierte Vorkulturen aus Hybridpappeln berücksichtigt werden

Entwurf Koalitionsvertrag: *Waldumbau und Wiederaufforstung, Reaktionen auf den Klimawandel* Bei der Aufforstung und dem Waldumbau werden wir neben heimischen Arten auch verstärkt andere standortangepasste Baumarten, die klimaresilient sind, berücksichtigen

- Die Erfolgsaussichten für das Gesamtprojekt erhöhen sich durch die Pappelvorkultur

Weitere Agroforstbaumarten aus der NW-FVA



NW-FVA

